

Adresse: Schillerstraße 29
Primärkatasternummer: 457
Abgerissen: 1.9.1954

Besitzerliste:

1720 Conrad Jäger, Zeugmacher und Hansjörg Weißmann, Schumacher
Nach Hansjörg Weißmann ½ jung Hansjörg Pfleiderer, Metzger
Quelle¹

1817 Georg Carl Jung, Metzger und Catharina geb. Müller
Verkäufer Johann Georg Müller, Säckler Bruder von Catharina Jung
Seine zweite Schwester Elisabeth Müller wird später die zweite
Ehefrau von Jung
Quelle²

1832 Georg Carl Jung, Mezger
1848 Georg Carl Jung, Gottlieb Jung, je ½
o. D. Gottlieb Jung ganz
1867 Gottlieb Jung, Mezger und Speiswirth
1880 Kfb. Th. 66 S. 1343/44 Karl
Gottlieb Jung jun., Mezger und Gastwirth dahier
1891 Gottlieb Jung, Metzger
1919 Jakob Schüle, Wirt danach seine Witwe Christine Schüle
Quelle³

1927 Karl Bacher pachtweise (bis 1932)
Quelle⁴

19xx Stadt Backnang bis zum Abbruch 1.9.1954

Befunde aus der Bauforschung:

Baugeschichte:

Hansjörg Weißmann ließ zur Einrichtung eines Kämmerleins und wegen besserer
Luft und Licht eine Öffnung durch die Stadtmauer schlagen, sowie eine Nische

¹ Hildt

² Kaufbücher

³ Feuerversicherung

⁴ Stadtarchiv Backnang Akten Wirtschaften

darin ausbrechen. Weil er aber keine Erlaubnis dazu hatte, wurde er unter der Mauer, je um einen kleinen Frevel angesehen und mussten drei Gulden und 15 Kreuzer bezahlen.

Quelle⁵

1832 Eine 2stokigte Behaußung sammt gewölbten Keller in der Schmidtgasse.
1867 Ein 2 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 Mezig parterre und Wohngelassen, auf Fuß- und Stockmauern, mit theilweise verblendeten Riegelwänden und Riegelgiebeln, unter Mansardenziegeldach, die Wohngelasse im I. II. und im Mansardenstock.

1873 ... erhöht, weil im Mansardenstock ein kleiner heizbarer Saal, sowie einige weitere, theils gegypste, theils ungegypste Zimmer und Kammern eingerichtet, auch sonst im Haus verschiedener wesentliche Verbesserungen vorgenommen sind ...

1891 ein zweistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart unter Mansarden- und Giebeldach und Zwerchhausaufbau.

o. D. Ergänzt: mit Wirtschaft

Zubehörden: 1 Fleischschneidmaschine von Scheffel in Remscheid.

Ferne: Gaseinrichtung mit 7 Flammen, 1 Messer.

1908 weiter einges.: 1 Wurstkessel, die Hauswasserleitung.

1892 wegen Einrichtung eines Ladens erhöht.

1908 neu geschätzt.

Besonderheiten:

Nutzung

1867 Metzgerei (Metzig)

1871 Eröffnung Gasthaus zum Lamm

Quelle⁶

1927 Karl Bacher pachtet von Christine Schüle, Witwe bzw. der Brauerei Englischer Garten Stuttgart das Lamm.⁷ Umbenennung in Restaurant Bacher
Ab 1932 keine Gaststätte mehr, das Haus wurde nur noch als Wohnhaus genutzt

Biografien

Nach dem Zweiten Weltkrieg wohnten infolge des hohen Wohnungsmangels fünf Familien in dem Haus. U.a. die Familie Bley. Die Familie hatte fünf Söhne, alle Boxsportler. Der erfolgreichste war Wilhelm (Bube) Bley. Er wurde 1955 und 1956 deutscher Juniorenmeister. Und 1959 deutscher Vizemeister bei den Erwachsenen.

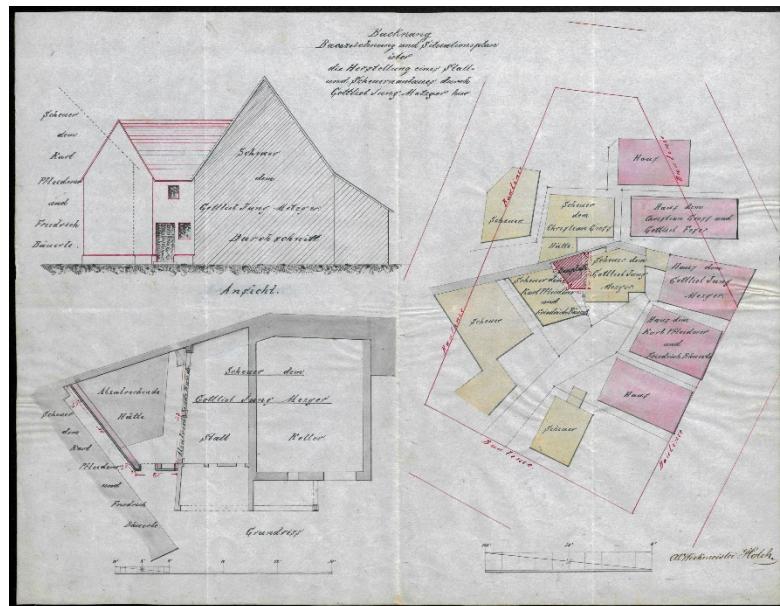
Haustafel

⁵ Hildt

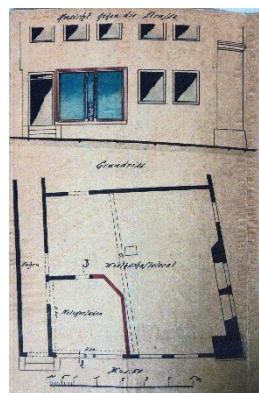
⁶ Stadtchronik

⁷ Stadtarchiv Backnang, Akten Wirtschaften

Bilder:



Gottlieb Jung, Gemeinderat und Metzger-Scheunenbau 1860
Quelle Bauakten Staatsarchiv Ludwigsburg Bü 675



Gottlieb Jung, Metzgermeister - Vergrößerung seines Metzgerladens 1891
Quelle: Bauakten Stadt Backnang - Stadtarchiv



Lamm um 1910 Quelle:



Festumzug vor dem Lamm, vermutlich in den 1910er/20er Jahren
Quelle: Stadtarchiv Backnang



Karl Bacher pachtete das „Restaurant Lamm“ in der Schillerstraße 29 von 1927 bis 1932 und gab ihm seinen Namen. Auf der Fotografie von 1930 sind die Rückseiten des Gasthofs und des Hauses Kaphan zu sehen. Das Mädchen links ist Anneliese Olpp, geb. Bacher, das Mädchen in der Mitte ist eine Rixinger Tochter mit ihrer Tante.

Lamm (Restaurant Bacher) um 1930

Quelle: Uli Olpp



Ehemaliges Lamm kurz vor dem Abriss am 1.9.1954
Quelle: Dieter Kreutzmann

Quellen: